

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 1 (1880)

Heft: 2

Artikel: Mitteilungen der Kommission des Pestalozzistübchens

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Eine Sammlung von Veranschaulichungsmitteln für die Geschichte.
8. Eine Sammlung von Reliefkarten.

Anmeldungsfrist bis 1. Mai 1880, Zeit der Einlieferung 1. August 1880.
Die schweiz. Schulausstellung ertheilt Auskunft.

Mittheilungen der Kommission des Pestalozzistübchens.

Pestalozzi-Blätter. Mit dem Jahrgang 1880 der Schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit erscheinen „Pestalozzi-Blätter“ unter Redaktion von Mitgliedern des „Pestalozzistübchens“; jedes der 6 Hefte der Zeitschrift enthält einen Bogen Pestalozziblätter. Die Separatausgabe dieser Pestalozziblätter (Aufsätze und Publikationen handschriftlichen Materials) ist à Fr. 2.— zu beziehen; für Abonnenten des „Schweizerischen Schularchivs“ beträgt der Abonnementspreis 1 Franken. Anmeldungen bitten wir per Postkarte an die Expedition des „Schweiz. Schularchivs“ (Orell Füssli & Co.) zu richten.

Die Hefte erscheinen je in der ersten Hälfte der geraden Monate. Dem Schlussheft wird als artistische Beigabe zugefügt: Kupferstich Pestalozzi's von Pfenninger. — Inhalt des ersten Heftes: Pestalozzi nach der Schilderung Niederer's. Pestalozzi-Briefe. Verwaltungsbericht der Kommission für das Pestalozzistübchen 1879. Mittheilungen.

Die beiden Jahrgänge des „Korrespondenzblattes des Archivs der Schweiz. perm. Schulausstellung 1878—1879, die u. A. bereits eine Anzahl Publikationen v. Pestalozzischen Manuskripten enthalten, sind zusammen à Fr. 2.— ebenfallis bei der Expedition des Schularchivs, sowie auf dem Bureau der perm. Schulausstellung in Zürich zu beziehen.

Pestalozzi-Bilder. Brustbild Pestalozzi's, Stich von Pfenninger (s. o.) à 1 Fr.; Photographien der Kreidezeichnung Pestalozzi's von Diogg: Grossformat à 4 Fr., Kabinet à 2 Fr., Kleinformat à 1 Fr. Adresse: Bureau der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Rezensionen.

Die Strömungen des Festen, Flüssigen und Gasförmigen und ihre Bedeutung für Geologie, Astronomie, Klimatologie und Meteorologie, von Dr. H. Wettstein, Seminar-direktor in Küsnacht, mit 29 Holzschnitten und 25 Karten. Verlag: J. Wurster & Co. Zürich. Preis 10 Fr.

Ein nach Auffassung und Ausführung höchst interessantes Werk, das wir namentlich auch den Lehrern zum eingehendsten Studium empfehlen; die überaus klare Darstellung ganz neuer Ideen muss als höchst gelungen bezeichnet werden.

Schulhygiene. Aus dem soeben erschienenen Werke: Handbuch der Hygiene (Verlag von H. Feller, Karlsbad), von Dr. J. Wiel und Prof. Dr. Gnehm entnehmen wir folgende Notiz von den Schulutensilien.

An den Schulbüchern ist der Druck, der Ton des Papiers und die Grösse des Buches zu beachten.

Was den Druck anbelangt, so sind alle jene Schulbücher zu verbieten, welche einen sehr kleinen, engen und namentlich auch nicht scharfen Druck haben.

Ueber den Ton des Papiers ist zu bemerken, dass man in neuester Zeit immer mehr den grossen Kontrast zu mildern sucht, der zwischen schwarzer Schrift und weissem Grund besteht, man macht desshalb Papier mit einem Gelb, welches durch die Abwesenheit violetter und blauer Lichtstrahlen entsteht. In der That sieht man auch, wie die Verleger von jenen Büchern, welche ziehen, die neuern Auflagen auf solches Papier drucken lassen und wie die Schriftgiesser mit Vorliebe ihre Typenmuster auf gelbliches Papier bringen. Solches Papier sollte nun auch für die Schulbücher anbefohlen, ebenso nur Schreibpapier mit gelblichem Ton in den Schulen geduldet werden.